



Michel Frey

Diplomand	Michel Frey
Examinatoren	Prof. Mark Krieger, Prof. Hansjörg Gadiant, Jochen Soukup
Experte	Christophe Rentzel, Salathé Gartenbau AG, Oberwil, BL
Themengebiet	Landschaftsbau und -management

Studentenwohnheim Lausanne (EPFL)

Innenhofgestaltung eines Studentenwohnheimes



Vorprojektplan

Ausgangslage: Beim Projekt handelt es sich um einen Architekturwettbewerb für das Studentenwohnheim der EPFL (Ecole polytechnique fédérale de Lausanne) in Lausanne. Der Basler Architekt Caesar Zumthor belegte mit seinem Design den 2. Rang. Das Gebäude besitzt einen grossräumigen Innenhof von 8924 m². Sein attraktives zeitgenössisches Design bietet Raum für etwa 1200 Studenten und beherbergt öffentliche Einrichtungen im Erdgeschoss. Der Perimeter ist nördlich des Campusgebiets direkt an der Metrolinie verortet.

Ziel der Arbeit: Entwerfen einer Umgebungsgestaltung für das neue Studentenwohnheim der EPFL. Eine detaillierte Ausführungsplanung und Pflanzenverwendung für den Bereich des Innenhofes erstellen sowie die dazugehörige Grobkostenschätzung und Devisierung durchzuführen.



Visualisierung der Baumreihen

Ergebnis: Der Innenhof ist mit einfachen, jedoch starken Elementen gestaltet. Alles ist nach einem zentralen Mittelpunkt ausgerichtet, der sich auf der grossen Liegewiese befindet. Weiter besteht der geräumige Innenhof aus chaussierten Aufenthaltsflächen und grossflächigen Staudenpflanzungen, die sich im Gefälle dezent zur Rasenfläche neigen. Die Staudenpflanzung ist mosaikartig aus schattentauglichen Mischungen zusammengestellt. Die teilweise immergrünen Staudenmischungen sind anfänglich klar nebeneinander angeordnet. Sie werden sich jedoch mit den Jahren vermischen und eine natürlich anmutende Pflanzung entwickeln. Bänke aus massivem Beton überwinden die Grenzen des Innenhofes und reichen von den Aufenthaltsflächen bis in den Aussenraum des Studentenwohnheimes. Die einzelnen Flächen sind durch asphaltierte Wege von einander getrennt und ermöglichen eine rasche Durchquerung des Raumes. Baumreihen ordnen sich strahlenförmig über den gesamten Hof an und spenden im Sommer angenehmen Schatten. Wiederum ausgehend vom besagten Mittelpunkt wechseln sich Kirschen, Eschen, Ahorne und Eichen regelmässig ab. Die Gestaltung des Innenhofes nimmt direkten Bezug auf die EPFL und ihre Studenten. Die Bäume symbolisieren Studierende mit dem Ziel, Erfolg zu haben (Mittelpunkt). Studierende haben jeweils unterschiedliche Herkünfte und Motivationen (Aufenthalts- und Pflanzflächen). Doch schlugen sie denselben Weg des Studiums ein (Baumreihen), bevor sie in die Arbeitswelt hinaustreten werden (offene Rasenfläche).

Symbol	Lateinischer Name	Deutscher Name	Stk.	Fläche	Blütenabstand
Bäume:					
○	Acer pseudoplatanus 'Atropurpureum'	Robbärliger Bergahorn	---	21	
○	Acer rubrum	Rot-Ahorn	---	24	
○	Fraxinus angustifolia	Schmalblättrige Esche	---	25	
○	Quercus pedunculata	Sumpf-Eiche	---	22	
○	Pinus sylvestris	Vogel-Kiefer	---	23	
Staudenmischungen:					
■	Lonicera xylosteum	Wald-Marbelle	8	200m ²	100%
■	Aquilegia vulgaris	Achille	11	10%	100%
■	Aster divaricatus	Wieser Sommer-Wald-Aster	3	30%	
■	Narcissus pseudonarcissus	Osterglocke	8		
■	Anemone hepatica	Wald-Gesbart	11	200m ²	100%
■	Crataegus laevigata	Deutschlicher Wurmfarn	3	10%	100%
■	Iliax maritima	Dunkelbuche	16	20%	
■	Gaultheria nivalis	Schneeglockchen	30		
■	Lonicera xylosteum	Schnee-Marbelle	8	200m ²	100%
■	Polygonatum odoratum	Dunkel-Salomonseigel	11	30%	
■	Catantha rubra	Heidekraut	18	10%	
■	Gaultheria nivalis	Schneeglockchen	30		
■	Geranium robertianum	Bergweld-Schirmling	11	200m ²	100%
■	Anemone hepatica	Herbst-Anemone	8	20%	
■	Scilla sibirica	Rötlicher Blaustern	10		
■	Asplenium scolopendrium	Hirschwurmfarn	8	200m ²	100%
■	Heterodon Odontobryonia Thunbergii	Schneehaase	11	20%	

Ausschnitt aus dem Pflanzplan